



Thema: LAUTGEDICHTE 13/1

Großus Bärus

In des Waldes tiefsten Gründen
Ist ein großer Bär zu finden.
In des Waldes triefstus Gründus
Ist ein großus Bärus findus.
In des Waldchim tiefstchim Gründchim
Ist ein großchim Bärchim findchim.
In des Waldoli tiefstoli Gründoli
Ist ein großoli Bäroli findoli.
In des Waldlatsch tiefstlatsch Gründlatsch
Ist ein großlatsch Bär latsch findlatsch.

Unbekannter Verfasser

VORSCHLAG

Das Nonsense-Gedicht ist ein Sprachspiel.

→ Sieh es dir genau an:

Die ersten zwei Zeilen werden immer wiederholt, nur werden die Endsilben verändert (-us, -chim, -oli, -atsch).

Das kannst du auch!

→ Suche dir zuerst einen passenden Satz und verändere ihn. Du kannst dieselben Endungen wie im Gedicht oder andere benutzen.

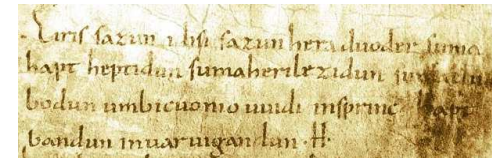
→ Sprich das Gedicht laut und verändere deine Stimme jeweils oder führt es auf in Rollen.



Thema: LAUTGEDICHTE 13/2

Merseburger Zauberspruch

Eiris sazun idisi
sazun hera duoder.
suma hapt heptidun,
suma heri lezidun,
suma clubodun
umbi cuoniuuidi:
insprinc haptbandun,
inuar uigandun.



Reinübersetzung:
Einst saßen Frauen,
setzten sich hierher
[und] dorthin.
Einige banden
Fesseln,
einige hielten das
Heer auf,
einige lösten
ringsumher
die (Todes)Fesseln:
Entspringe [dem]
Fesselband,
entflieh den Feinden!

Die zwei Merseburger Zauberformeln aus dem 9. oder 10. Jh. sind die einzigen erhaltenen Zeugen germanisch-heidnischer Religiosität in althochdeutscher Sprache. Der erste Merseburger Zauberspruch ist ein Lösespruch. Er beschreibt, wie eine Anzahl „Idisen“ (weibliche Schutzhalgötter) auf dem Schlachtfeld gefangene Krieger von ihren Fesseln befreit. Den eigentlichen „magischen“ Spruch stellt die letzte Zeile mit „Entspring den Haftbanden, entfahre den Feinden!“ dar, der die Krieger erlösen soll. (wikipedia)

> **Lerne den Spruch auswendig und trage ihn „verzaubernd“ auf.**



Thema: LAUTGEDICHTE 13/3

Seepferdchen und Flugfische

tressli bessli nebogen leila
 flusch kata
 ballubasch
 zack hitti zopp

zack hitti zopp
 hitti betzli betzli
 prusch kata
 ballubasch
 fasch kitti bimm

zitti kitillabi billabi billabi
 zikko di zakkobam
 fisch kitti bisch

bumbalo bumbalo bumbalo
 bambo
 zitti kitillabi
 zack hitti zopp

treßli beßli nebogen grügrü
 blaulala violabimini bisch
 violabimini bimini bimini
 fusch kata
 ballubasch
 zick hiti zopp



Hugo Ball (* 22. Februar 1886 in Pirmasens; † 14. September 1927 in Certenago, Schweiz) war Autor und Mitbegründer der Zürcher Dada-Bewegung.

VORSCHLAG :

Das Gedicht muss man laut aufsagen. Das Gedicht heißt „Seepferdchen und Flugfische“. Kann man sich ihr Spiel vorstellen? Woran denken die Zuhörer beim Aufsagen?



Thema: LAUTGEDICHTE 13/4

WOLKEN



elamen elomen lefitalominai
 wolminuscaio
 baumbala bunga
 acycam glastula feiroflim flinsi

elominuscula pluplubasch
 rallalalaio

endremin saxassa flumen flobollala
 feilobasch falljada follidi
 flumbasch

cerobadadrada
 ragluda gligloda glodasch
 gluglamen gloglada gleroda glandridi

elomen elomen lefitalominai
 wolminuscaio
 baumbala bunga
 acycam glastala feirofim blisti
 elominuscula pluplusch
 rallabataio

Hugo Ball (* 22. Februar 1886 in Pirmasens; † 14. September 1927 in Certenago, Schweiz) war Autor und Mitbegründer der Zürcher Dada-Bewegung.



Thema: LAUTGEDICHTE 13/5

Das Frosch-Haiku

*furu ike ya
kawazu tobi komu
mizu no oto*



ふる池や
蛙飛込
水のおと

Übertragung in Deutsch:

Der alte Teich.
Ein Frosch springt hinein
das Geräusch des Wassers

Übertragung in Französisch:

Dans le vieil étang
Une grenouille saute
Un ploc dans l'eau!

Haiku ist eine alte Form des Textschreibens aus Japan. Ein Haiku besteht aus **drei Zeilen**. Die erste Zeile hat **5 Silben**, die zweite **7 Silben** und die dritte Zeile hat wieder **5 Silben**.

Matsuo Bashō (1644 in Ueno; † 28. November 1694 in Osaka) war ein japanischer Dichter. Er gilt als bedeutender Vertreter der japanischen Versform Haiku. Bashōs Frosch-Haiku ist vielleicht das berühmteste Haiku überhaupt.*



Thema: LAUTGEDICHTE 13/6

Lied der Menschenfresser

*Spissi spassi Casperladi
Hicki hacki Carbonadi
Trensch transchi Appetiti
Fressi frassi fetti fitti
Schlicki schlucki
Casperluki
Dricki drucki mameluki
Michi machi Casperlores
Spissi spassi tschu capores*



Der „Kasperlgraf“ **Franz Graf von Pocci** (gesprochen "Potschi") (* 7. März 1807 in München; † 5. Juli 1876 ebd.) war ein deutscher Zeichner, Radierer, Schriftsteller und Musiker.

Vorschlag:

Versuch doch auch einmal in einer „Fremdsprache“ zu dichten. Hauptsache, es hört sich gut an. Vielleicht suchst du zuerst die Überschrift.



Thema: LAUTGEDICHTE 13/7

Das Nibelungenlied

1. Strophe (von insgesamt 2379):

Uns ist in alten maeren wonders vil geseit
von heleden lobebaeren, von grôzer arebeit,
von freuden, hôchgezîten, von weinen und von klagen
von küener recken strîten muget ir nu wunder
hoeren sagen

(Uns wird in alten Erzählungen viel Wunderbares berichtet: Von berühmten Helden, großer Mühsal, von glücklichen Tagen und Festen, von Tränen und Klagen und vom Kampf tapferer Männer könnt ihr jetzt erstaunliches erfahren. – Übertragung aus: Ulla Hahn, Stimmen im Kanon, Reclam 2003)



Darstellung von Siegfrieds Ermordung aus der Handschrift K des Nibelungenlieds (1480–90)



Nibelungenlied
Handschrift C -
Anfangsinitiale

Das inhaltlich auf älteren mündlichen Traditionen beruhende 'Nibelungenlied' wurde um oder kurz nach 1200 niedergeschrieben. Die Sprache ist mittelhochdeutsch, ein 'Original' nicht erhalten, der **Dichter unbekannt**. Auftraggeber und Mäzen des unbekanntes Dichters ist wahrscheinlich Wolfger von Erla (1191-1204 Bischof von Passau).

Vorschlag:

- Kannst du die die erste Strophe vortragen?
- Erkundige dich über den Inhalt des Nibelungenliedes.



Thema: LAUTGEDICHTE 13/8

Katzen und Pfauen

baubo sbugi ninga gloffa

siwi faffa
sbugi faffa
olofa fafamo
faufu halja finj

sirgi ninga banja sbugi
halja hanja golja biddim

mâ mâ
piaûpa
mjâma

pawapa baungo sbugi
ninga
gloffalor



Hugo Ball (* 22. Februar 1886 in Pirmasens; † 14. September 1927 in Certenago, Schweiz) war Autor und Mitbegründer der Zürcher Dada-Bewegung.

VORSCHLAG:

Das Gedicht muss man laut aufsagen. Das Gedicht heißt „Katzen und Pfauen“. Kann man sich ihr Spiel vorstellen? Woran denken die Zuhörer beim Aufsagen?



Thema: LAUTGEDICHTE 13/9

Prähistorische Ballade

Ein Ichthyosaur sich wälzte
 Am schlammigen, mulstrigen Sumpf.
 Ihm war in der Tiefe der Seele
 So säuerlich, saurisch und dumpf,
 So dämlich, so zäh und so tranig,
 So schwer und so bleiern und stumpf;
 Er stürzte sich in das Moorbad
 Mit platschendem, tappigem Pflumpf.
 Da sah er der Ichthyosaurin,
 So zart und so rund und so schlank,
 Ins schmachtende Eidechsenauge,
 Da ward er vor Liebe so krank.
 Da zog es ihn hin zu der Holden
 Durchs klebrige Urweltgemüs,
 Da ward aus dem Ichthyosauren
 Der zärtlichste Ichthyosüß.



Friedrich Theodor Vischer (* 30. Juni 1807 in Ludwigsburg; † 14. September 1887 in Gmunden am Traunsee) war ein deutscher Schriftsteller.

Vorschlag:

- Kannst du das Gedicht ohne Fehler vortragen?



Thema: LAUTGEDICHTE 13/10

KARAWANE

jolifanto bambia o falli bambia
 großgiga m'pfa habla horem
 egiga goramen
 higo bloiko russula huju
 hollaka hollala
 anlogo bung
 blago bung blago bung
 bosso fataka
 ü üü ü
 schampa wulla wussa olobo
 hej tatta gorem
 eschige zunbada
 wulubu ssubudu uluwu ssubudu
 tumba ba-umf
 kusa gauma
 ba - umf

KARAWANE

jolifanto bambia ô falli bambia
 grossiga m'pfa habla horem
 égiga goramen
 higo bloiko russula huju
 hollaka hollala
 anlogo bung
 blago bung
 blago bung
 bosso fataka
 ü üü ü
 schampa wulla wussa ólobo
 hej tatta gôrem
 eschige zunbada
 wulubu ssubudu uluw ssubudu
 tumba ba- umf
 kusagauma
 ba - umf

Vorschlag: Das Gedicht ist vollkommener Unsinn, oder nicht? Jedenfalls ist es eines der bekanntesten deutschen Gedichte! Kannst du dir etwas darunter vorstellen, Versuche, es vorzutragen, vielleicht zu mehreren?

Hugo Ball (* 22. Februar 1886 in Pirmasens; † 14. September 1927 in Certenago, Schweiz) war Autor und Mitbegründer der Zürcher Dada-Bewegung.



Thema : LAUTGEDICHTE 13/11

Gadji beri bimba

gadji beri bimba glandridi laula lonni cadori
 gadjama gramma berida bimbala glandri galassassa laulitalomini
 gadji berl bin blassa glassala laula lonni cadorsu sassala bim
 gadjama tuffm i zimzalla binban gligla wowollmai bin beri ban
 o katalominai rhinozerossola hopsamen laulitalomini hoooo
 gadjama rhinozerossola hopsamen
 bluku terullala blaulala loooo

zimzim urullala zimzim urullala zimzim zanzibar zimzalla zam
 elifantolim brussala bulomen brussala bulomen tromtata
 velo da bang bang affalo purzamai affalo purzamal lengado tor
 gadjama bimbalo glandridi glassala zingtata pimpalo ögrögöööö
 viola laxato viola zimbrabim viola uli paluji malooo

tuffm im zimbrabim negramai bumbalo negramai bumbalo tuffm i zim
 gadjama bimbala oo beri gadjama gaga di gadjama affalo pinx
 gaga di bumbalo bumbalo gadjamen
 gaga di bling blong
 gaga blung



Vorschlag: Das Gedicht ist vollkommener Unsinn, oder nicht? Kannst du dir etwas darunter vorstellen, Versuche, es vorzutragen, vielleicht zu mehreren?

Hugo Ball (* 22. Februar 1886 in Pirmasens; † 14. September 1927 in Certenago, Schweiz) war Autor und Mitbegründer der Zürcher Dada-Bewegung.



Thema : LAUTGEDICHTE 13/12

Die Wut des Niesens



Tesch

Haisch

Tschia

Haisch

Haisch

Happaisch

Happapepaisch

Happapepaisch

Happapepaisch

Happa Peppe

Tschaa!

Kurt Schwitters (* 20. Juni 1887 in Hannover; † 8. Januar 1948 in Ambleside, GB) war ein deutscher Maler und Dichter.

VORSCHLAG :

Das wird ein interessanter Vortrag – wenn du ihn auswendig kannst!
 Oder willst du selbst ein ähnliches Gedicht verfassen?
 Z..B. Die Ausdauer des Schluckaufs – Die Peinlichkeit des Schnupfens – Die Hartnäckigkeit des Hustens - ...?